

## Argumente für den Einsatz des PÖMA- Steinbrechers SB 182

*Der PÖMA- Steinbrecher SB 182 wurde bereits im Jahr 1990 entwickelt. Er garantiert den Erfolg des PÖMA- Systems beim Wegebau.*

*Recycling der Wegebbaumaterialien als Erfolgsrezept bei PÖMA ist nur mit Hilfe des Steinbrechers wirtschaftlich möglich geworden.*

### **Schwierigkeiten und Veränderungen an den Wegen, die zu Reparaturen führen:**

- Die Verschleißschicht der Wege wird durch Erosion abgetragen.
- Fahrinnen und Schlaglöcher bilden sich.
- Der Mittelstreifen und die Wegeränder bauen sich zu hoch auf.

### **Abhilfe wird im Rahmen des PÖMA- Systems zur Wegereparatur durch den Einsatz des PÖMA- Steinbrechers SB 182 geschaffen:**

Nach dem Aufreißen des Wegekörpers, wobei Steine verschiedener Größen an die Oberfläche gelangen, kommt der PÖMA- Steinbrecher SB 182 zum Einsatz:



1. Er zerkleinert Gestein unterschiedlicher Härte (max. bis 30 cm Durchmesser) zu einem Brechkorngemisch mit idealer Sieblinie. Kantige Bruchstücke in Verbindung mit Feinteilen führen beim Verdichten zu einer sehr guten Verzahnung und somit zu hoher Verschleißfestigkeit.
2. Er mischt das im Weg bereits vorhandene Material intensiv und optimal.
3. Humusanteile werden in das Wegebbaumaterial eingearbeitet.
4. Die Bindefähigkeit der so entstandenen Mischung garantiert einen stabilen Wegebaukörper mit erhöhter Tragfähigkeit.

*Die oben aufgeführten Vorteile garantieren eine hervorragende Qualität des Wegebaukörpers. Die ausgereifte Konstruktion des Steinbrechers sorgt für einen verschleißfesten, wartungsarmen und damit kostensparenden Einsatz vor Ort.*

- Fest montierte Meißel in Verbindung mit einer relativ geringen Umfangsgeschwindigkeit garantieren eine Zerkleinerung auf eine Körnung mit idealer Sieblinie. Eine Pulverisierung zu Steinmehl wird damit vermieden.
- Die Befestigung der Meißel ist so konstruiert, dass ein erforderlicher Wechsel sehr einfach und schnell vor Ort vorgenommen werden kann.
- Die Meißel sind aus hochverschleißfestem Material gefertigt und garantieren eine hohe Standfestigkeit. Die Standzeiten erreichen ein Mehrfaches von Konkurrenzprodukten.
- Die Gehäuse-Innenseite und Seitenwände sind mit verschleißfesten, auswechselbaren Platten versehen. Die Gegenschneide ist verschraubt und ebenfalls leicht auswechselbar.

**Mit dem PÖMA- Steinbrecher kann man wirtschaftlich alte Wege in neue Wege verwandeln!**



**Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Aspekt beim Einsatz des Steinbrechers ist die Möglichkeit,**

- **Asphalt - Fräsgut**
- **Grobschotter**
- **Bahnschotter**
- **Lesesteine**
- **Geröll**
- **Flusskies**

**positiv für den Wegebau zu nutzen.**

Oftmals stehen günstig zu erhaltende Restmaterialien zur Verfügung.

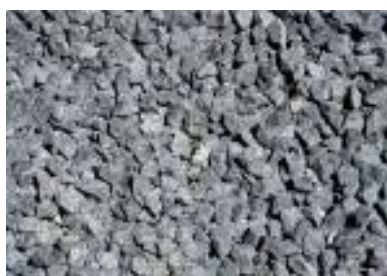
Durch Einarbeiten dieser Materialien in den Wegebaukörper wird die Qualität des Ausgangsmaterials erheblich verbessert.

Die Verschleißfestigkeit der Deckschicht wird erhöht.

Als Beispiele für Zusatzmaterialien seien hier genannt:



Asphalt - Fräsgut



Grobschotter



Bahnschotter



Lesesteine



Geröll



Flusskies

Dank der nachlaufenden hydraulisch verstellbaren Stützräder am Steinbrecher, sowie der verstellbaren Leitklappe, wird eine gleichmäßige Schicht im Weg bis zu einer gewünschten Tiefe aufgefräst und intensiv gemischt, die sich anschließend mit einem PÖMA- Anbaugrader gut profilieren und mit einem PÖMA- Plattenverdichter oder einer PÖMA- Anbauvibrationswalze verdichten lässt.

***Unsere Empfehlung lautet daher:***

Mit dem PÖMA- Wegebausträger helfen wir Ihnen, Ihre reparaturbedürftigen Wege in eine langlebige und nutzerfreundliche Form zu bringen und das vergleichsweise sehr kostengünstig !